

Protokollführer/in für Strafverfahren (m/w/d)

Stellenangebot B96432 in Braunschweig

Amtsgericht Braunschweig, 38100 Braunschweig

Meldende Stelle: Amtsgericht Braunschweig -

Verwendungsgruppe(n): Justiz

Besetzbar ab: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Besoldungs-/Entgeltgruppe(n): E 5, E 6

Teilzeiteignung: Ja

Stellenumfang: 1

Stellenanzahl: 1

Befristung: 1 Jahr (Verlängerung möglich)

Arbeitszeit: ohne nähere Angaben

Bewerbungsschluss:

15.08.2023

Beim **Amtsgericht Braunschweig** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

einer Protokollführerin/eines Protokollführers (m/w/d)

in Strafverfahren mit einem Arbeitskraftanteil von 1,0 zu besetzen. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Eingruppierung erfolgt jeweils nach E 5 TV-L / E 6 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. folgende Bereiche:

- Erstellen des Sitzungsprotokolls (mit Inhaltsprotokoll) während einer Strafverhandlung im Sitzungssaal mittels PC
- Überarbeitung des Protokolls am Arbeitsplatz mit anschließender Richtervorlage
- ggf. einfache Unterstützungstätigkeiten in den Geschäftsstellen insbesondere im Schreibdienst

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder entsprechende Berufserfahrung mit juristischer (Justizfachangestellte/r, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r) oder anderer Qualifikation im Bereich der Bürokommunikation
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse über den Aufbau und die Aufgaben der Rechtspflege
- Gute schreibtechnische Fähigkeiten

- Sicheres Beherrschen der deutschen Rechtschreibung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Textverarbeitung
- Ausgeprägte Lern- und Leistungsbereitschaft, insbesondere die Bereitschaft, sich in neue Verfahrensabläufe und IT-Programme einzuarbeiten
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Hohe Belastbarkeit und Flexibilität

Besondere Hinweise:

Die Landesjustizverwaltung Niedersachsen fördert aktiv die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Im Hinblick auf die Ziele des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) wird angestrebt, in allen Bereichen und Positionen Unterrepräsentanzen abzubauen; Bewerbungen von Männern sind daher ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber oder Personen, die diesen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir, uns bereits in Ihrem Anschreiben einen Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung zu geben.

Vor der Einstellung ist ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Absatz 5 BZRG vorzulegen.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die Verantwortlichen Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Ihre Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Durchführung Bewerberverfahren verarbeitet und gespeichert. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtsgerichts Braunschweig unter Wir über uns / Datenschutz.

Wir konnten Ihr Interesse wecken?

Dann freuen wir uns auf **Ihre Bewerbung** mit aussagekräftigen Unterlagen[1] bis zum 15.08.2023 zur Stellenausschreibung mit dem Kennzeichen 2510 AGBS E.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das:

Amtsgericht Braunschweig
Der Präsident
An der Martinikirche 8
38100 Braunschweig

oder per Mail an: agbs-verwaltungspoststelle@justiz.niedersachsen.de

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Sommer-Lietz (0531-488/2779) und Frau Bruske (0531-488/2749) telefonisch zur Verfügung.

[1] Mindestens: Anschreiben, Lebenslauf, relevante Arbeitszeugnisse, Zeugnis Ihres höchsten Bildungsabschlusses. Ein Verweis auf Ihre Personalakte ist nicht ausreichend.

Ansprechperson:

Frau Helena Bruske

Telefon: 0531 488 2749

Email: helena.bruske@justiz.niedersachsen.de